

Erfahrungsbericht

Tim Uges, M. Eng. WING (Wirtschaftsingenieurwesen), 3. Fachsemester

Auslandssemester in: Zwolle, Niederlande

Hochschule: Christelijke Hoogeschool Windesheim

Studiengang in NL: „International Consultancy“

Liebe(r) Auslandsinteressierte(r),

gerne erzähle ich etwas über meine Erfahrungen in Zwolle und dem Studentenleben vor Ort.

Nach einer nur sehr kurzen vorlesungsfreien Zeit (2 Wochen) in Deutschland fing das Semester in den Niederlanden schon an.

In der Vorbereitung und Einführung sind die „Holländer“ sehr gut. Es wurde schon frühzeitig eine Facebook-Gruppe eröffnet, wo man schon einen ersten Eindruck bekommen kann und mit dem Dozenten in Kontakt treten kann. Zudem erhält man frühzeitig einen Link, bei dem man über SSH (Short Stay Housing) ein Studentenzimmer buchen kann. Das ist sehr unkompliziert und geht schnell. Es gibt dort zwei Möglichkeiten, die man in Betracht ziehen kann: „Leliestraat“ und „Talentenplein“.

Ich hatte Talentenplein gewählt und war damit sehr zufrieden. Wir waren Erstbezieher, weil das Gebäude ganz neu gebaut wurde. Das Wohnen dort war sehr angenehm, allerdings muss man sich dessen bewusst sein, dass man sein Zimmer mit einer zweiten (unbekannten) Person teilen muss. Auf ca. 25m² teilt man für ein halbes Jahr sein Zimmer für etwa 360€ pro Person/Monat. Das ist viel Geld, dafür ist die Wohnung ziemlich gut ausgestattet. Von der Herdplatte bis zum Wasserkocher und der Kaffeemaschine ist alles vorhanden. Von daher benötigt man „nur“ sein Bettzeug und das, was man selber haben möchte. Talentenplein an sich ist ca. 200m Fußweg vom Zentrum entfernt und damit super geeignet um Abends noch einmal weg zu gehen.

Zum Feiern gibt es in der Innenstadt viele Möglichkeiten. Fast jeden Tag wird gerade unter den Erasmus+ Studenten eine Möglichkeit gefunden etwas gemeinsam zu machen. Ob es gemeinsames kochen ist, oder zusammen Party machen ist, es wird immer etwas gefunden. Ich persönlich fand die Innenstadt besonders schön. Sie ist von einem Wassergraben umgeben und strahlt Familiarität und Ruhe aus. Auch Supermärkte sind genügend vorhanden.

Ein Fahrrad ist in Zwolle ein Muss. Zwolle ist Fahrradstadt 2014 geworden und das auch zu Recht. Die Wege sind super ausgebaut und man hat keinen Stress irgendwo hin zu gelangen. Windesheim liegt etwa 3km von Talentenplein entfernt und ist in 10 Minuten problemlos mit dem Rad zu erreichen.

Windesheim selber ist eine schöne Hochschule und sehr modern. Vor allem das neue Fitnessstudio und das X-Gebäude haben ihren Reiz. Mein Studiengang „International Consultancy“ ist ein anspruchsvoller Studiengang und wurde in meinem Jahr das erste Mal angeboten. So sehr ich auch manchmal neidisch auf die anderen wegen ihres lockeren Vorlesungsplans war, hatte dieser Studiengang doch seine Vorteile. Eine Reise nach Brüssel, Gespräche mit Lobbyisten und Mitarbeitern beim europäischen Parlament und als Höhepunkt eine Studienfahrt in die Türkei geben dem Studiengang ein dickes „Plus“. Zudem hatten wir in unserer Klasse ein starkes Wir-Gefühl. Die Kurse sind klein gehalten und mit ca. 25 Personen wird viel Wert auf Eigenverantwortung gelegt.

Vorlesungen wie in Deutschland im großen Hörsaal hatte ich keine. Ansonsten lässt sich das studieren gut mit dem Fitnessstudio kombinieren. Das ist nicht kostenlos (ca. 100€). Dafür wird man gut betreut und hat ein schönes Angebot an Geräten.

Die Betreuung vor Ort ist gut und wenn man eine Frage hat, wird einem immer geholfen. Ein schönes Zeichen ist, dass die Lehrer sehr darum bemüht sind, die Namen der Erasmus+-Studenten zu lernen, auch wenn Sie nur ein paar Monate bleiben. In Windesheim selbst gibt es eine Bar, die aber eher ruhig gehalten ist. Wenn man in die richtige Studentenkneipe gehen möchte, so findet man die in der Innenstadt und heißt: „Het Vliegende Paard“ (Das fliegende Pferd). Dort kann man gut feiern und den Abend ausklingen lassen (oder den neuen Morgen begrüßen). Ganz neu hatte SUN (die Studentenorganisation vor Ort) die Bar „De Stoof“ ausgemacht. Mit Spezialangeboten war es ein sehr schöner Ort zum Feiern und beliebter Treffpunkt für die ERASMUS+-Studenten.

Am Wochenende hat man meistens Zeit um Land und Leute kennen zu lernen und das lohnt sich. Holländer sind sehr offen und möchten gerne etwas über Dich erfahren. Wenn Du sie fragst, sind sie sehr hilfsbereit. Gerade mit dem Fahrrad kann man gut reisen in die nächstgelegenen Städte machen. Wenn man weiter weg möchte, ist die NS (Niederländische Bahn) eine gute Reisemöglichkeit. Wenn man in Gruppen fährt, ist das Fahren bis nach Amsterdam, Den Haag, Groningen oder Rotterdam zum Beispiel sehr günstig (keine 10€ pro Person). Sehenswert sind die Städte auf jeden Fall.

Tipps für den Aufenthalt vor Ort:

- Genieß die Zeit, aber gehe davon aus, dass die Prüfungen nicht im Schlaf gemeistert werden
- Das Prüfungssystem ist ein anderes in den Niederlanden. Es geht eher um das Bestehen, als um gute Noten
- Das Essen vor Ort ist etwas teurer als in Deutschland. Daher kann man besser zu Hause kochen.
- Grundsätzlich ist es in Zwolle und Umgebung sicher
- Geh auf Feiern und sei offen zu allen. Mehr Freunde in kurzer Zeit kann man nicht gewinnen, wenn man es gerne möchte
- Skip classes, not partys!

ERASMUS+? Jederzeit wieder!

Einverständniserklärung:

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der Hochschule Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der Hochschule Nordhausen veröffentlicht wird.



Tim-Hendrik Uges